

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Rathausplatz 3/4 – 45657 RE

Bürgermeister Tesche
- Im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus - Rathausplatz 3/4
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen
HF/ AT

Datum
12.09.2019

Antrag: Tempo 30 auf dem Wall

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat der Stadt Recklinghausen beschließt, auf dem Wallring eine einheitliche und durchgängige Tempo-30-Zone einzurichten.

Begründung:

Wenn zurzeit die Rufe nach mehr Klimagerechtigkeit lauter werden, dann muss notwendigerweise an sehr vielen Punkten gleichzeitig angesetzt werden. Ein Bereich sollte die aktuelle Verkehrspolitik sein, deren Folgen jeden Tag für alle spürbar sind. Wir brauchen darum eine bessere Infrastruktur und modernere Mobilitätsangebote, damit jeder die Chance hat, sich klimafreundlicher zu bewegen. Nachhaltige Verkehrsmittel wie ÖPNV, Fahrrad- und Fußverkehr müssen dabei klar priorisiert werden. Wenn der Klimawandel wirklich und ehrlich eingedämmt werden soll, dann muss auch der motorisierte Individualverkehr angegangen werden.

Als ein Einstieg zu mehr Klimagerechtigkeit in der Verkehrspolitik vor Ort bietet sich die Anordnung einer durchgängigen Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 auf dem Wall an. Auch weil diese Maßnahme ein wirksames und vor allem ein preiswertes Mittel zu einer umweltverträglichen Verkehrsgestaltung ist. Tempo 30 auf dem Wallring kann zugleich Bestandteil einer fahrradfreundlichen Umgestaltung des Walls sein, bedeutet zugleich weniger Lärm und weniger Abgase und führt darüber hinaus zu einem gleichmäßigeren Verkehr. Tempo 30 ist ein geeigneter Beitrag zum Schutz unserer Gesundheit, unserer Umwelt und trägt zur Verkehrssicherheit bei.

Zurzeit stellt sich die Verkehrssituation auf dem Wall so dar, dass aufgrund der vielen Lichtzeichenanlagen ein ständiger Wechsel der Geschwindigkeiten zu beobachten und als Verkehrsteilnehmer auf der Fahrbahn selbst zu erleben ist. Tempo 50 wechselt sich mit kurzen Tempo-30 Strecken ab. Denn der Autofahrer wird vor jeder Ampel immer wieder ausgebremst. Dieser zum Teil sehr kleinteilige Wechsel – Anfahren, kurzes Beschleunigen und wieder Abbremsen und Anhalten – verhindert einen gleichmäßigen Verkehrsfluss, erfordert eine komplizierte Ampel-

schaltung und fördert Staus. Die Folge dieser Verkehrsführung am Wall ist ein höherer Lärmpegel und ein Mehr an Schadstoffwerten wie Kohlenmonoxid, Stickoxide und Kohlenwasserstoffen.

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit – auch auf dem Wall – eröffnet nicht nur die Möglichkeit, neu über die Gestaltung der innerörtlichen Straßen, sondern auch über die Neugestaltung des Walls nachzudenken. Auch weil der Modal Split sich in unserer Stadt mittlerweile verändert hat und immer mehr Menschen zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Das führt zu Raumkonkurrenz und erfordert ein Neudenken des Straßenraumes, um mehr Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer und den Schutz der Schwächeren zu erreichen. Für den Klimaschutz bringt Tempo 30 zudem eine spürbare Verbesserung.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Freitag
Fraktionsvorsitzender